SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Buchbesprechung

Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2002; 20 (2) (Ausgabe für Schweiz), -0
Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2002; 20 (2) (Ausgabe für Österreich)

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig

Buchbesprechung

Die Inzidenz von Mehrlingsgraviditäten ist durch die Entwicklungen in der Reproduktionsmedizin deutlich gestiegen. Die Betreuung dieser Risikoschwangerschaft stellt für den Geburtshelfer eine besondere Aufgabe dar und das Buch **MEHRLINGSSCHWANGERSCHAFT UND MEHRLINGSGEBURT** herausgegeben **von Willibald Schröder (ISBN 3-13-118061-7, Thieme Verlag, 2001)** widmet sich ausschließlich diesem speziellen Thema.

Der erste Teil des Buches bietet einen Überblick über die ethnische und familiäre Prädisposition sowie die Häufigkeitszunahme der Mehrlingsschwangerschaften als Folge von Sterilitätsbehandlungen. Die Beschreibung der spezifischen Embryologie und Plazentation der Zwillingsschwangerschaften und ausgezeichnete Graphiken ergänzen diesen Abschnitt.

Mit der besonderen Rolle der pränatalen Sonographie in der Beurteilung der Chorionverhältnisse, des erhöhten Fehlbildungsrisikos bei Monozygotie und der Strömungsmessung in feto-plazentaren Gefäßen bei einem diskordanten Wachstum befassen sich die darauffolgenden Kapitel. Spezifische Risiken sind schon im 1. Trimenon erfaßbar und so kann frühzeitig eine individuelle Patientenberatung, basierend auf der frühen Ultraschalldiagnostik, durchgeführt werden. Die Reduktion höhergradiger Mehrlinge durch Fetozid stellt nach wie vor eine medizinisch und ethisch konfliktträchtige Situation dar – neben der Methodik werden auch diese Aspekte angesprochen.

Dank der frühzeitigen Erfassung der intrauterinen Gefährdung der Feten mittels Dopplersonographie konnte die Überwachung der Mehrlingsschwangerschaft deutlich verbessert werden. Studienergebnisse zur Sensitivität und Spezifität dieser Untersuchungsmethode und Empfehlungen zum klinischen Einsatz werden angeführt und die sehr spezielle Strömungsbeurteilung bei fetofetalem Transfusionssyndrom ist in diesem Abschnitt ausreichend beschrieben.

Die erhöhte perinatale Morbidität und Mortalität der Mehrlinge ist vorwiegend durch die kindliche Unreife bedingt. Die Verzögerung der prämaturen Entbindung und vor allem die effektive Prophylaxe, insbesondere bei höhergradigen Mehrlingsschwangerschaften, sind in eigenständigen Kapiteln besprochen. Ergänzend dazu wurden die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Management bei vorzeitiger Wehentätigkeit und/oder vorzeitigem Blasensprung angegeben.

Für die Leitung der Mehrlingsgeburt sind vor allem perinatologische Faktoren entscheidend und eine entsprechende Infrastruktur erforderlich – Geburtsmanagement und Anästhesie werden ausführlich beschrieben und die Frühgeburtsproblematik auch aus neonatologischer Sicht diskutiert.

Ein praxisbezogenes Werk, welches sich mit der medizinischen Betreuung der Mehrlingsgravidität auseinandersetzt, die psychosozialen Aspekte dieser berücksichtigt und dank der Anführung der aktuellen Entwicklungen in der Reproduktionsmedizin eine gelungene und empfehlenswerte Gesamtheit bietet.

Univ.-Prof. Dr. Kinga Chalubinski, Chefredaktion

For personal use only. Not to be reproduced without permission of Krause & Pachernegg GmbH.
Homepage Journal für Speculum: http://www.kup.at/speculum

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☑ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere

zeitschriftenübergreifende Datenbank

☑ **Bilddatenbank** ☑ **Artikeldatenbank** ☑ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum **Disclaimers & Copyright** **Datenschutzerklärung**